

Anmeldung zum Symposion „Hesychia II“

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung zur Überweisung der Tagungskosten. Ihre Anmeldung wird mit rechtzeitigem Zahlunseingang verbindlich. Bei Eingang der Anmeldung bis 14.11.13 erhalten Sie den Frühbucherpreis.

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Senden Sie diesen Abschnitt an:

Spirituelles Zentrum St. Martin e. V.
Arndtstr. 8 // Rgb.
80469 München
Fax: 089 20244295
E-Mail: symposion@stmartin-muenchen.de

oder melden Sie sich online an:
www.stmartin-muenchen.de

Ansprechpartner in St. Martin für das Symposion:
Bernd Jakopic
Telefon: 089 20244294 (Bürozeit freitags 10–12 Uhr)
E-Mail: symposion@stmartin-muenchen.de

Kooperationspartner

- Spirituelles Zentrum im Eckstein, Nürnberg
- Forum Spiritualität, Erlangen
- Claudius Verlag, München
- Via Cordis – Haus St. Dorothea, Flüeli-Ranft (Schweiz)
- Via Cordis – Kloster Wennigsen
- WCMM – The World Community for Christian Meditation, London
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes, München
- Evangelische Stadtakademie München
- Rumänsich-Orthodoxe Metropole für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa, Nürnberg
- Initiative „Kontemplation in Aktion“

Bildnachweis: Andrea Stölzl (Titelbild), ELKB-Rost (Breit-Keßler), Christian Haggemüller, dreamstime.com (Thomasprojekt)
Irrtümer und Änderungen vorbehalten



Serafim Joanta



Kallistos Ware



Daniel Munteanu



Cornelius Metzner



Stefan Reynolds



Peter Musto



Gabriele-Verena Siemers



Stephan Hachtmann



Rüdiger Maschwitz



Sabine Bobert



Maika Schmauß



Ralph Thormählen



Anne Mayer-Thormählen



Christian Sudermann



Sandra Bach



Linards Rozentals



Katharina Cerning



Johanna Schulenburg

Begleitendes Kultur- und Gottesdienstprogramm

„Von unserem Durst leben die Wurzeln der Welt“ – Aus dem Leben und Wirken der Dorothee Sölle



Ewa und Bohdan Hanu-shevsky werden Texte und Biografisches aus dem Leben und Wirken der Dorothee Sölle vorlesen. Sölle hat wie kaum jemand anderes die Mystik in den Protestantismus heimgeholt und die

Verbindung von Mystik, Meditation und gesellschaftskritischem Engagement beschrieben und vorgelebt. Zusammen mit Barny Girlinger begleiten die beiden als Musikgruppe „Kohélet 3“ den Abend mit lebhafter und zugleich feinfühlicher jiddischer und Roma-Musik aus Osteuropa.
Samstag, 4. Januar 2014, 20 Uhr in St. Martin

„Dem Feuer nah“ – Das Thomasprojekt



„Dem Feuer nah“ – ein Zusammenspiel aus Theater, Tanz und Musik. Erstmals wird der Text des Thomas-evangeliums für ein biblisches Schauspiel herangezogen. Die Musik hat der spanische Komponist Jordi

Clapés speziell für diesen Anlass geschrieben. Entstanden ist eine mitreißende Theatermusik, die das szenische Geschehen untermalt und bereichert.

Sonntag, 5. Januar 2014, 19 Uhr in der St.-Johannes-Kirche (Preysingplatz in Haidhausen)

Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler



Als Auftakt ins Jubiläums-jahr zum 10-jährigen Bestehen des Spirituellen Zentrums St. Martin laden wir zu einem Festgottesdienst am Dreikönigstag ein, der auch den Abschluss des Symposions bildet. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang.

Montag, 6. Januar 2014, 10 Uhr in der St.-Lukas-Kirche (Mariannenplatz im Lehel)



Spirituelles Zentrum
St. Martin

München | Schweigen · Reden · Handeln

Hesychia II

2. Europäisches Symposion zum Herzensgebet 2. – 6. Januar 2014

Herzliche Einladung!

Das Herzensgebet (Hesychastisches Gebet, von „Hesychia“ = Herzensruhe) ist die älteste Form christlicher Kontemplation. Seine Wurzeln reichen bis ins frühe christliche Mönchtum zurück. In der Kirche des Ostens wurde es immer praktiziert, im Westen ging diese Praxis in der Neuzeit weitgehend verloren. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde es wiederentdeckt – zum Teil auf dem „Umweg“ über fernöstliche Meditationspraxis.

Vom 2. bis 6. Januar 2014 findet das 2. Europäische Symposium zum Herzensgebet „Hesychia II“ statt. Die erste Tagung zu diesem Thema war 2011 in Flüeli-Ranft in der Schweiz. Schwerpunkt war die Begegnung mit den drei großen Lehrern Laurence Freeman, Franz Jalics und Franz-Xaver Jans-Scheidegger, die eigene Schulen des Herzensgebets aufgebaut haben.

Das 2. Symposium in München hat zwei Akzente:

- die **Spiritualität der Orthodoxie**, die das hesychastische Gebet über die Jahrhunderte bewahrt hat;
- die **Praxis des Herzensgebets im Alltag**, in Exerzitien und im Gemeindeaufbau.

Veranstalter ist das Spirituelle Zentrum St. Martin, eine Einrichtung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, in Kooperation mit zahlreichen Partnern. Die Tagung findet in St. Martin und an anderen Orten im Herzen Münchens statt. Wir werden die Tagungsgäste bei der Hotelsuche beraten, sobald die Anmeldungen eingegangen sind.

Beginn der Tagung: Donnerstag, 2. Januar 2014, 16 Uhr
Ende der Tagung: Montag, 6. Januar 2014, 12 Uhr

Tagungsort: Spirituelles Zentrum St. Martin
Arndtstraße 8 (Rgb.), 80469 München

Tagungskosten: Frühbucherrabatt bis 14. November 2013
290 €, danach 320 €

(inkl. Tagungsunterlagen, alle Vorträge und Workshops, Abendessen am 2. Januar, das kulturelle Rahmenprogramm am 4. und 5. Januar). Unterkunft und sonstige Verpflegung sind nicht eingeschlossen. Das Mittagessen am 3., 4. und 5. Januar in einem nahegelegenen Restaurant kann als Paket dazugebucht werden (insgesamt 45 € inkl. Getränke).

Das Programm und die Referenten

Der detaillierte Ablauf mit allen Meditationen, Vorträgen, Workshops und kulturellen Veranstaltungen sowie allen Zeiten und Orten wird nach der Anmeldung zugesandt.

Namhafte Vertreter der Orthodoxie bringen Geschichte und gegenwärtige Relevanz ostkirchlicher Spiritualität ein:

Dr. Serafim Joanta, Rumänisch-Orthodoxer Erzbischof und Metropolit für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa (Nürnberg), hält den Einführungsvortrag über Geist und Spiritualität der Orthodoxie.

Kallistos Ware, Metropolit von Diokleia (Oxford), der wohl bedeutendste Vertreter einer weltoffenen hesychastisch ausgerichteten Orthodoxie, spricht über die Macht des Namens.

Prof. Dr. Daniel Munteanu, Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Valahia von Targoviste (Rumänien) und Privatdozent an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, referiert über das Herzensgebet und die Heilung des Menschen.

Dr. phil. Cornelius Metzner, Psychotherapeut, Psychoanalytiker (Nürnberg), referiert über die Dynamik von Herzensgebet und Biographie und hält einen Workshop über die Stufen zu Gott im Herzensgebet.

Die drei westlichen Schulen des Herzensgebets sind durch erfahrene Lehrer der 2. Generation vertreten:

Dr. Stefan Reynolds, Professor für Mediävistik in London und Mitglied der WCCM (World Community for Christian Meditation), hält einen Vortrag über „Maria und Martha – Maranatha“ und einen Workshop zur mittelalterlichen „Wolke des Nichtwissens“.

Peter Musto SJ, Exerzitienbegleiter, Co-Autor des Buches „Praxis der Herzensgebets“ (Ungarn), referiert über geistliche Begleitung und Meditation und hält einen Workshop über den Prozess der Versöhnung im Herzensgebet.

Äbtissin Gabriele-Verena Siemers von der Frauengemeinschaft und dem Haus für Stille und Begegnung des Klosters Wennigsen spricht über das Wesen des inneren Wortes.

Stephan Hachtmann, Diakon und Meditationsbegleiter, tätig in der Suchthilfe (Hamburg), betrachtet das Thema Herzensgebet und Abhängigkeitserfahrungen.

Rüdiger Maschwitz, Meditationslehrer, Landespfarrer i. R. und ehem. Leiter der Arbeitsstelle „Kirche mit Kindern“ der Evangelischen Kirche im Rheinland (Much), bietet einen Workshop zum Meditieren mit Kindern an.

Prof. Dr. Sabine Bobert, evangelische Theologin und Professorin am Institut für Praktische Theologie der Universität Kiel, erläutert den Platz des Jesusgebets in ihrem spirituellen Konzept „MTP – Mental Turning Point®“.

Maike Schmauß, Autorin, Prädikantin und Meditationslehrerin und **Klara Koller**, langjährige Meditationsanleiterin in St. Martin (beide München), stellen kontemplative Alltagsexerzitien mit dem Herzensgebet vor.

Ralph Thormählen, Pfarrer und Gestaltseelsorger, **Anne Mayer-Thormählen**, Pfarrerin und Exerzitienbegleiterin (beide Uttenreut), **Christian Sudermann**, Pfarrer und Gestaltseelsorger (Erlangen), **Sandra Bach**, Pfarrerin (München) und **Linards Rozentals**, Pfarrer (Riga), berichten in ihrem gemeinsamen Workshop über Erfahrungen mit Meditation und Herzensgebet im Gemeindeaufbau.

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming, außerplanmäßige Professorin an der Universität Augsburg, freiberufliche Dozentin und Publizistin, gibt eine Einführung ins Thomasevangelium und ordnet am Ende der Tagung das Herzensgebet in die Zukunft der Spiritualität ein.

Sr. Dr. Johanna Schulenburg CJ, Diplom-Theologin, Mitarbeiterin im Bereich Spiritualität und Exerzitien des Kardinal-König-Hauses in Wien, stellt die Netzwerk-Initiative „Kontemplation in Aktion“ vor.

Tägliche Angebote für Körperarbeit und Schweigemeditation ergänzen die Vorträge und Workshops.

Tagungsleitung und Moderation



Andreas Ebert und Oliver Behrendt, Beauftragte der Evang.-Luth. Kirche in Bayern für Geistliche Übung, Leiter der Spirituellen Zentren in München und Nürnberg.

DAS Praxisbuch zum Herzensgebet

- Praktische Schritt-für-Schritt-Anleitung mit anschaulichen Zeichnungen
- Ermutigende Ratschläge und hilfreiche Tipps für Anfänger und Üben
- CD mit geführten Meditationen und Anleitungen zu Körperübungen



Jetzt erschienen

Andreas Ebert/Peter Musto
Praxis des Herzensgebets
Einen alten Meditationsweg neu entdecken
176 S., Paperback mit CD
ISBN 978-3-532-62444-9
€ 16,90, ab 1.1.2014 € 19,90

Führenden Experten zum Thema

- Alle Beiträge des 1. Europäischen Herzensgebets-Symposiums in Flüeli-Ranft 2011
- Erfahrungsberichte, wissenschaftliche Beiträge und praktische Tipps
- Umfangreicher Literatur- und Adressteil



Andreas Ebert/Carol Lupu (Hg.)
Hesychia
Das Geheimnis des Herzensgebets
288 S., Hardcover mit Lesebändchen
ISBN 978-3-532-62430-2, € 24,80